



WORK MICROWAVE GmbH

Holzkirchen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell

WORK Microwave GmbH (im folgenden WORK Microwave) ist ein seit seiner Gründung 1986 in Holzkirchen bei München ansässiges, mittelständisches Technologieunternehmen im Bereich Mikrowellentechnik und digitaler Signalverarbeitung. WORK Microwave entwickelt, produziert und vertreibt weltweit hochtechnologische Produkte für Märkte in der Satellitentelekkommunikation, Satellitennavigation, Verteidigungselektronik und der industriellen Fertigungsüberwachung/Sensorik. Hierfür sind die zentralen Geschäftsprozesse vollständig unternehmensintern abgebildet.

WORK Microwave hat mehr als 35 Jahre Erfahrung, Marktbedürfnisse zu antizipieren und eine innovative und kreative Vorgehensweise für die Entwicklung von Frequenzkonvertern, Sendern/Empfängern für Satellitenkommunikation nach DVB und anderen Übertragungsstandards, sowie andere digitale Signalverarbeitungstechnologien unter Berücksichtigung höchster Standards für Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung. SMD-Bestückung, Gehäusefertigung/CNC, Montage und Endtest finden komplett am Standort Holzkirchen statt und ermöglichen effektive Klein- und Kleinstserienfertigung. Dabei bedient sich das Unternehmen eines Personalstamms an hochqualifizierten Mitarbeitern und entwickelten Know-hows, welche neben externen Materialzukaufen als wesentliche Einsatzfaktoren für die Geschäftstätigkeit anzuführen sind. Der Beschaffungsmarkt für die Produktionsgüter spannt sich über Europa, Asien und Nordamerika.

WORK Microwaves Kunden sind Betreiber von Kommunikationsdiensten, Systemintegratoren, Hersteller von Verteidigungssystemen und öffentliche Auftraggeber weltweit. Seit 2015 betreibt die WORK Microwave GmbH eine Tochtergesellschaft in den USA. Die WORK Microwave Inc. mit Sitz in Duluth, Georgia, agiert als reine Vertriebsgesellschaft. 2017 wurde ein Vertriebsbüro in Singapur für den APAC-Raum eröffnet, 2018 in Frankreich für Süd- und Westeuropa.

Die WORK Microwave GmbH unterliegt mit ihrer Geschäftstätigkeit, neben der Entwicklung der Märkte, auf denen sie tätig ist, den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen als wesentliche externe Einflussfaktoren. Einfluss haben dabei insbesondere politische Entscheidungen über die Förderung von Entwicklungen, bestimmte Investitionsprogramme, nationale Beschaffungsvorgaben, sowie teilweise Exporteinschränkungen.

1.2. Forschung und Entwicklung

WORK Microwave entwickelt und fertigt mit hoher Wertschöpfungstiefe und hohem eigenem Produktionsanteil. Aufgrund der damit einhergehenden Kostenstruktur ist das Unternehmen in erster Linie auf die Entwicklung von qualitativ hochwertigen und technologisch führenden Produkten ausgerichtet. Dies erfolgt in der Regel durch eine Konzentration auf Nischenmärkte. F&E-Aktivitäten werden entweder eigenfinanziert oder mittels Fördervorhaben aus unterschiedlichen öffentlichen Budgets unterstützt. In Einzelfällen werden spezifische Entwicklungen durch Kunden finanziert. Darüber hinaus kooperiert das Unternehmen im Bereich F&E mit unterschiedlichen Hochschulen und Forschungsinstituten.

Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2023 ca. 7-8% des Jahresumsatzes in folgende Entwicklungen investiert:

- 1) Produktentwicklung im Bereich Modems, Detektoren, Konverter und Verstärker für optische Satellitenkommunikation
- 2) Produktentwicklung luftgestützter SIGINT Produkte und andere Produkte zur Erweiterung des Portfolios im Bereich Verteidigungselektronik 3) Vorentwicklung neuer Sensortechnologien für identifizierte Zukunftsmärkte

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der adressierbare Markt von WORK Microwave erweist sich trotz internationaler Spannungen und Kriege in 2023 als relativ robust. Die globale Lieferketten-Problematik ist weitgehend überwunden, die Liefertreue der Schlüssellieferanten liegt bei teilweise allerdings deutlich längeren Lieferfristen wieder auf dem Vor-Corona Niveau. Damit konnte das Unternehmen seinen Lieferverpflichtungen weitestgehend pünktlich nachkommen. Der Auftragseingang wurde in 2023 im Vergleich zu 2022 um ca. 13% gesteigert, was die Basis für die Umsatzsteigerung auf rund 27 Mio darstellt.



In seinem Kerngeschäft, dem klassischen, geostationären Satellitenkommunikationsmarkt nimmt WORK Microwave mit seinen Frequenzkonvertern weiterhin eine weltweit marktführende Rolle ein. Unverändert treten einige Wettbewerber mit sehr aggressiven Preisen auf dem Markt auf und setzen die Margen damit unter Druck. WORK Microwave konnte sich bis dato aufgrund seiner hohen technologischen Kompetenz und langjährigen Kundenbeziehungen gut behaupten. Das Portfolio der Produkte im Bereich Digital Satcom ((Optische) Modems, Demodulatoren, Modulatoren) wird stetig weiter entwickelt und ist damit gut positioniert für den Verkauf von Kommunikationsprodukten für optische Bodenstationen. Diese Technologie, wie auch der Bereich Verteidigungselektronik dürfte aufgrund der Zunahme internationaler Spannungen in den kommenden Jahren von steigenden internationalen Investitionen in Sicherheits- und Verteidigungsprogramme profitieren. WORK Microwave kann damit ein interessantes und zukunftssicheres Produktportfolio vorweisen, welches entsprechendes Wachstumspotential für die Zukunft bietet.

2.2. Geschäftsverlauf

Der Rekordumsatz im Kerngeschäft Frequenzkonverter aus dem Jahr 2022 konnte in 2023 nicht mehr erreicht werden, mit über 17 Mio EUR war dieser Geschäftsbereich jedoch unverändert der weitaus größte Umsatzträger. Dieser Rückgang wurde in etwa kompensiert durch steigendes Geschäft im Bereich Digital Satcom begleitet von guten Umsätzen in den Geschäftsbereichen Verteidigungselektronik und Sensorik. Damit konnte ein Gesamtumsatz von 26,8 Mio EUR erzielt werden, was einer Steigerung von 3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und damit einen neuen Höchstwert der Firmengeschichte darstellt. Die US-Tochter WORK Microwave Inc. konnte auch im Jahr 2023 mit rund 5,6 Mio USD Umsatz maßgeblich zum Geschäftserfolg beitragen.

Das Geschäftsergebnis für 2023 (vor Gewinnabführung an die Gesellschafterin) weist einen Gewinn (EBT) in Höhe von 4.810 TEUR (i. Vj. 3.794 TEUR) aus, mit einem Rohergebnis von 21.616 TEUR (i. Vj. 19.654 TEUR).

Die Geschäftsführung war in ihrer Prognose für das Geschäftsjahr 2023 von einem schwächeren Umsatz ausgegangen (25.200 TEUR), bei einem geplanten Gewinn (EBT, vor Gewinnabführung an die Gesellschafterin) von ca. 1.400 TEUR. Die Planung wurde somit vor allem im Ergebnis übertroffen, was durch den hohen Deckungsbeitrag des über den Plan hinausgehenden Umsatzes erklärt werden kann. Im 2. Halbjahr 2023 verzeichnet WORK Microwave einen geringeren Auftragseingang im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023, entsprechend sind vor allem zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 geringere Umsätze zu erwarten. Das Erreichen des Umsatzniveaus von 2023 in 2024 ist entsprechend herausfordernd und erfordert hohe Auftragseingänge in den ersten Monaten 2024, welche noch bis zum Jahresende 2024 ausgeliefert werden und damit zur Erreichung des Umsatzziels beitragen können.

2.3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.3.1. Ertragslage

Das Rohergebnis konnte im Vergleich zur Vorperiode von 19.654 TEUR auf 21.616 TEUR um 1.962 TEUR gesteigert werden. Dies ist zum einen auf die Steigerung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr aber auch durch die Verschiebung von Produktionsaufträgen hin zu Entwicklungsaufträgen für unsere Kunden zurückzuführen.

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 von 11.424 TEUR um 1.350 TEUR auf 12.774 TEUR erhöht. Im Jahr 2023 wurden im Durchschnitt 159 Mitarbeiter im Vollzeitäquivalent beschäftigt. Verglichen zum Vorjahr mit 126 Mitarbeitern im Durchschnitt hat sich die Mitarbeiteranzahl im Durchschnitt um 33 Mitarbeiter (+26 %) erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 138 TEUR auf 3.213 TEUR gesunken. Dies hängt mit höheren Renovierungskosten im Vorjahr aber auch mit gesunkenen Energiekosten zusammen.

Nach sonstigen Steuern weist die WORK Microwave GmbH ein Ergebnis von 4.809 TEUR (vor Gewinnabführung an die Gesellschafterin) aus. Das Ergebnis liegt um 1.015 TEUR über dem Vorjahr. Im Ergebnis enthalten ist eine Dividende unserer US-Vertriebtochter in Höhe von 446 TEUR, weitere ungewöhnliche oder nicht wiederkehrende Ereignisse sowie wesentliche ökonomischen Veränderungen liegen dem Ergebnis aber nicht zugrunde.

2.3.2. Vermögens- und Finanzlage

a. Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur in der Bilanz des Unternehmens ist stabil und ausgewogen. Die langfristigen Aktiva beinhalten das Anlagevermögen sowie den aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (169 TEUR). Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (TEUR 362) als auch ins Sachanlagevermögen (TEUR 1.580) nach Abschreibungen um rd. 686 TEUR angestiegen und weist zum Jahresende einen Wert von TEUR 4.728 TEUR auf. Die langfristigen Aktiva sind vollumfänglich durch Eigenkapital gedeckt.

Die kurzfristigen Aktiva sind absolut deutlich angestiegen, was vor allem auf den stark gestiegenen Bestand an Vorräten zurückzuführen ist. Die Lagerbestände steigen deutlich und liegen zum Geschäftsjahresende vor Saldierung mit den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und ohne Einbezug der geleisteten Anzahlungen mit 8.797 TEUR um 1.936 TEUR über dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf einen sehr hohen Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe aber insb. die stark gestiegenen unfertigen Bestände zurückzuführen. Gestiegene Einkaufspreise sowie eine notwendige Vorratshaltung kritischer Artikel führen zum Anstieg, dennoch planen wir in Zukunft auch aufgrund der Umsatzverlagerung zu mehr Forschungs- und Entwicklungsaufträgen die Lagerbestände zu reduzieren.

Unser Eigenkapital liegt unverändert bei 5.934 TEUR und entspricht einer Eigenkapitalquote von 28% (Vj. 36%). Der Rückgang der Eigenkapitalquote liegt an der insgesamt stark gestiegenen Bilanzsumme, wir erachten den Anteil aber weiterhin als ausreichend.

Die langfristigen bzw. mittelfristigen Verbindlichkeiten beinhalten unbefristete Darlehen der Gesellschafterin, die zum Geschäftsjahresende unverändert 2.530 TEUR betragen.

b. Investitionen

In 2023 erhöhte sich das Anlagevermögen um insgesamt 686 TEUR, die Abschreibungen lagen bei 1.125 TEUR.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 218 TEUR, die technischen Anlagen um 646 TEUR. Unsere Betriebs- und Geschäftsausstattung verringerte sich planmäßig durch Abschreibungen um 54 TEUR.

c. Liquidität



Cashflow	2023 TEUR	2022 TEUR
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	3.680	4.150
Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	2.077	3.665
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.823	-1.082
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-741	-3.053
Liquide Mittel am Ende der Periode	3.193	3.680

Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu einem nochmals niedrigeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf den strategisch bewussten Aufbau von Vorräten zurückzuführen.

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Eingetretene oder absehbare Liquiditätsengpässe gibt es nicht.

2.3.3. Auftragsbestand

Der Auftragseingang in 2023 lag mit 26.424 TEUR deutlich über dem Vorjahreswert (23.304 TEUR), was zu einem entsprechenden Wachstum des Umsatzes geführt hat. Der Auftragsbestand zum Ende der Berichtsperiode (31.12.2023) liegt mit 17.020 TEUR leicht unter dem Vorjahres-Endwert von 17.864 TEUR. Eine deutliche Umsatzsteigerung in 2024 im Vergleich zu 2023 erscheint aus diesem Grund eher unwahrscheinlich.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Aufgrund des niedrigeren Auftragsbestands zu Beginn des Geschäftsjahres wird für das Jahr 2024 nur ein schwacher Umsatzzuwachs erwartet. Das Unternehmen rechnet zwar mit einer unterjährigen Verbesserung der Situation, ohne jedoch das Vorjahresergebnis (Gewinn) erneut zu erreichen.

Nachdem sich die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie mittlerweile normalisiert haben, bringt die Verhärtung wirtschaftlicher und militärischer Fronten zwischen den USA und China sowie der Ukraine Konflikt neue Herausforderungen mit sich.

Nachdem sich der Auftragseingang im Q1/24 nur durchschnittlich entwickelt hat, und der Umsatz des Q1/24 doch relativ deutlich hinter dem Jahresmittel verblieben ist, verbleibt eine nicht unerhebliche Unsicherheit für die Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte, für die der Auftragseingang bis ca. September von Bedeutung ist.

Die Geschäftsleitung geht mittelfristig davon aus, dass sich im institutionellen (einschließlich militärischen) sowie kommerziellen Satellitengeschäft die Bedeutung der niedrig-fliegenden Konstellationen weiter festigen wird. Die Finanzierungsprobleme kommerzieller Konstellationen werden sich aufgrund des global gestiegenen Zinsniveaus eher vergrößern, was das Verschwinden weiterer Satelliten-Konstellationspläne zur Folge haben kann. WORK Microwave ist mittlerweile in beiden Segmenten (GEO und Non-GEO) mit Produkten vertreten. Darüber hinaus ist aktuell ein starkes Interesse und eine klare Zukunftsperspektive für optische Kommunikation vom Orbit zur Erde zu erkennen, in der das Unternehmen im Rahmen von Pilotprojekten beauftragt ist und sich im zunehmend stärker umkämpften internationalen Markt behaupten muss. Für den Geschäftsbereich Defense stellt die weltweit steigende Investitionsbereitschaft in Verteidigungselektronik eine gute Perspektive dar. Ende Q1/24 wurden von langjährigen Kunden erhebliche Forecast-Steigerungen für die Jahre 2024-26/27 angekündigt.

In Summe wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Umsatz von ca. 28 Mio. EUR geplant (+ 4,5%). Aufgrund höherer Ausgaben vor allem im Bereich Personal wird jedoch nicht mit einer Wiederholung des Vorjahresergebnisses sondern einem deutlich niedrigeren Ergebnis gerechnet.

3.2. Risikobericht

3.2.1. Risikomanagement

Die Geschäftsbereiche der WORK Microwave GmbH sind aufgrund der unterschiedlichen Märkte durch individuell verschiedene Chancen- und Risikoprofile gekennzeichnet, zu deren frühzeitiger Erkennung, Bewertung und Begrenzung, unternehmenseinheitliche Planungssysteme sowie Steuerungs- und Kontrollsysteme genutzt werden. Die eingesetzten Methoden der Risikoerhebung reichen von Markt- und Wettbewerbsanalysen über enge Kontakte zu Kunden, Lieferanten und Institutionen bis zur Verfolgung von Risikoindikatoren aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Umfeld.

3.2.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Die Kernmärkte der WORK Microwave GmbH zeichnen sich in den letzten Jahren nicht durch nennenswertes Wachstum aus, mit Ausnahme des Bereiches Verteidigungselektronik aufgrund der weltpolitischen Gesamtlage. Der Erfolg des Unternehmens beruht in erster Linie auf der Verdrängung von Wettbewerbern, und auf der Antizipation technologischer Trends. Es handelt sich in der Regel um klassisch gesättigte und verteilte Märkte mit hoher Preissensibilität und Tendenz zum Margendruck, beziehungsweise Märkte mit sehr langfristigen Kunden-Zulieferer-Beziehungen, die eine lange Erschließungsphase benötigen, um existierende Kunden-Zulieferer-Beziehungen zu brechen und neue Chancen zu generieren. Der Stagnation des Marktwachstums in Europa wird unter anderem durch den Ausbau des eigenen Marktanteils in den USA und Asien begegnet, sowie durch die Besetzung neuer Nischenmärkte wie zum Beispiel der optischen Satellitenkommunikation.



Eine kritische Verschärfung von Risikoszenarien für das Unternehmen, resultierend aus der Abhängigkeit von einzelnen Kunden, der globalen konjunkturellen Entwicklung, der weltweiten Inflation, Handelsrestriktionen infolge internationaler Konflikte, Engpässen am Rohstoff- und Bauteilmarkt oder dem Versäumen einer maßgeblichen technologischen Weiterentwicklung sind nach wie vor mit niedriger bis mittlerer Wahrscheinlichkeit denkbar. Kurzfristig (2024/25) jedoch wird mit keinem Eintritt eines Risikos von bestandsgefährdender Tragweite gerechnet.

3.2.3. Risiken aus internationalen Konflikten

Die Ukraine Krise oder die Verschärfung der Spannungen zwischen den USA und China hatten bis dato keine existentiellen Probleme für WORK Microwave aufgeworfen. Das Unternehmen bezog zwar in begrenztem Umfang seit langen Jahren Bauteile aus Russland, diese Zulieferungen sind jedoch mittlerweile vollständig durch Alternativ-Zulieferer aus der westlichen Welt oder Asien ersetzt. Als Absatzmarkt für Produkte des Unternehmens spielte Russland nur eine untergeordnete Rolle, sodass sich das Embargo nicht relevant auf die Umsatzerwartungen auswirken konnte. Wie alle Unternehmen der Elektronikindustrie mit hohem Bedarf an Hochleistungshalbleitertechnologie würde jedoch eine China-Taiwan Krise sich erheblich auf das Risikoprofil des Unternehmens auswirken. Vorbeugende Maßnahmen sind in der Regel mangels alternativer Zulieferer schlecht bis nicht einzuleiten.

3.2.5. Ertragsorientierte Risiken

Beschaffung

Die Probleme und Risiken am Beschaffungsmarkt hinsichtlich der Verfügbarkeit von Bauteilen haben sich nach den sehr schwierigen letzten Jahren während der Corona-Pandemie mittlerweile weitgehend entschärft. Für bestimmte spezifische Bauteile konnten durch den Aufbau alternativer Lieferanten die Lieferzeiten wieder signifikant verkürzt werden. Allerdings sind die Lieferzeiten für etliche aus dem asiatischen Raum bezogene Standardbauteile weiterhin lang, und auch das Preisniveau ist nicht auf das Vor-Pandemie Niveau zurückgekehrt. Die Beschaffungspolitik der letzten Jahre hatte zu einem Aufbau der Lagerbestände geführt, die jetzt allmählich wieder reduziert werden sollen.

Absatz und Vertrieb

Besondere Absatzrisiken können in allen Geschäftsbereichen durch eine geänderte Nachfrage- und Wettbewerbssituation sowie veränderte politische und administrative Rahmenbedingungen entstehen, wie zum Beispiel bereits beobachtete Trends zu verstärktem Bezug „heimischer“ Produkte insbesondere für institutionelle Programme (nicht nur zwangsläufig militärisch). Um vorstehende mittelbare Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, werden kontinuierlich Kunden-, Produkt-, Markt- und Wettbewerbs-trends beobachtet und analysiert.

Der in Teilbereichen vorhandenen Abhängigkeit von einzelnen Kunden wird durch strategische Bemühungen der Verbreiterung des Kundenstammes entgegengewirkt. Ein wesentliches beziehungsweise bestandsgefährdendes Risiko ist derzeit nicht erkennbar.

Forschung und Entwicklung

Generell gilt, dass das größte Risiko für das Unternehmen darin besteht, einen fundamentalen technologischen Wandel des Marktes nicht antizipiert zu haben, oder andererseits in eine Technologie investiert zu haben, die am Markttrend vorbeigeht. Derzeit sind 2 Trends mit solch potentieller Tragweite zu identifizieren: 1. Virtualisierung von Produkten: dabei handelt es sich um Software-Lösungen statt dem Vertrieb von physischen Geräten, die nicht nur technologisch entwickelt werden müssen, sondern auch einem komplett unterschiedlichen Geschäftsmodell unterliegen (i.d.R. Leasing statt Verkauf). 2. Der Einzug von Künstlicher Intelligenz in die innerbetrieblichen Abläufe (Rationalisierung, etc.) und in die Produktlösungen. Das Unternehmen hat dies erkannt und als F&E Schwerpunkt identifiziert. Andere Risiken sind aufgrund der permanenten Beurteilung des Entwicklungsfortschritts und der Erfolge der Vermarktungsbemühungen nicht erkennbar, getätigte Investitionen in Vorentwicklungen sind für das Unternehmen gut verkraftbar.

3.2.6. Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquidität

Die Gesellschaft führt im Rahmen ihrer Unternehmenssteuerung ein laufendes Monitoring und eine Steuerung der Liquidität durch. Die Zahlungsfähigkeit der WORK Microwave GmbH war für das Jahr 2023 und wird für 2024 jederzeit als gesichert angesehen.

Währung

WORK Microwave GmbH wickelt ihre Geschäfte sowohl in Euro als auch in US-Dollar ab. Das Kursrisiko für Geschäfte in US-Dollar ist ab einer gewissen Größe und Laufzeit über Devisentermingeschäfte gesichert.

Forderungen

Mögliche Risiken aus Zahlungsausfällen werden vor allem über Vorkassen aber auch über Garantien und Akkreditive minimiert. Bei auftretenden Ausfallrisiken würden entsprechende Wertberichtigungen auf den Forderungsbestand gebildet.

3.2.7. Personelle Risiken

Maßgebliche Faktoren für die erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft und das erfolgreiche Management von Chancen und Risiken sind insbesondere die Kompetenz und das Engagement der Mitarbeiter. In den letzten Jahren ist ein wachsender Mangel an qualifizierten Fachkräften festzustellen, sowie ein Mangel an Nachwuchs in den Lehrberufen. WORK Microwave begegnet diesem allgemeingültigen Trend (das heißt dieser ist nicht unternehmensspezifisch) durch forcierte Ausbildung eigenen Personals für die Produktion, sowie durch erhöhten Aufwand im Bereich Recruiting. Die Belegschaft hat sich in den letzten Jahren zunehmend internationalisiert, da zunehmend akademische Bewerber aus dem Ausland rekrutiert werden.

Zur Sicherung und Stärkung der Personalsituation investiert das Unternehmen in die Zusammenarbeit mit ausgewählten Hochschulen, praxisorientierte Nachwuchsförderung, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und Förderung von Potenzialträgern. Dadurch erweist sich die Gesellschaft als attraktiver Arbeitgeber, der insbesondere auch Führungskräfte langfristig an sich binden kann. Schlüsselpositionen werden regelmäßig im Hinblick auf eine vorausschauende Nachfolgeplanung analysiert und geeignete Kandidaten auf diese Aufgaben vorbereitet. Alle leitenden Mitarbeitenden werden durch eine Bonusvereinbarung mit individuellen, sowie übergeordneten Firmenzielen strategisch und operativ koordiniert. Dieses bewährte Instrument wird mit neuen Zielvorgaben auch für das Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt.



Aufgrund dieses Maßnahmenkatalogs wird die Eintrittswahrscheinlichkeit existentieller Risiken im Personalbereich als gering angesehen. Für eine dynamische Weiterentwicklung des Unternehmens stellt der Fachkräftemangel im Raum München jedoch einen begrenzenden Faktor dar.

3.2.8. Technische Risiken

Im Bereich Produktion sind keine technischen Risiken identifiziert, zumal seit Jahren kontinuierlich in die Verbesserung und Erneuerung der Fertigungs- und Messmittel investiert wird. Externe Audits durch große Schlüsselkunden haben dazu beigetragen, die Qualitätsprozesse einem Branchen-Benchmark zu unterziehen und Verbesserungen im Qualitätsbereich zu identifizieren und umzusetzen. Generell gilt das Unternehmen weltweit als Referenz hinsichtlich Qualität und technischer Leistungsfähigkeit.

3.2.9. Gesamtbewertung der Risikosituation

Die Gesamtbeurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergibt, dass für die WORK Microwave GmbH keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind auch keine Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage wesentlich zu beeinträchtigen drohen. Insgesamt sind die Risiken des Unternehmens begrenzt und überschaubar. Sie sind vom Management identifiziert und spezifische Gegenmaßnahmen werden gezielt umgesetzt.

3.3. Chancenbericht

Das frühzeitige und regelmäßige Identifizieren, Analysieren und Nutzen von Chancen erfolgt auf Ebene der Unternehmensleitung einschließlich der Geschäftsentwicklungs-Abteilung, des Vertriebes und in den einzelnen Produktbereichen. Dies ist ein elementarer Bestandteil des Führungsprozesses und der Unternehmenskultur. Chancen werden durch regelmäßigen Austausch zwischen Firmenleitung und dem Vertriebs- und Führungsteam sowie durch das persönliche Netzwerk aller Führungskräfte identifiziert. Der Führungskreis trifft sich wöchentlich, um unter anderem über Chancen und Risiken zu beraten.

Aus aktueller Sicht befinden sich die größten Chancen für Wachstum der Unternehmung in den Bereichen Verteidigungselektronik, neuen Satcom-Technologien und dem Produktbereich Sensorik. Im Bereich Navigation ist eine Neuorientierung des Produktportfolios initiiert, diese benötigt noch etwas Zeit zur Reifung.

Holzkirchen, den XX.04.2024

WORK Microwave GmbH

Dr. Thomas Fröhlich, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	4.728.366,35	4.042.646,35
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	302.892,00	85.017,50
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	302.892,00	85.017,50
II. Sachanlagen	4.107.105,50	3.639.260,00
1. technische Anlagen und Maschinen	3.234.507,50	2.588.015,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	872.598,00	926.245,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	125.000,00
III. Finanzanlagen	318.368,85	318.368,85
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	318.368,85	318.368,85
B. Umlaufvermögen	16.511.469,43	14.330.784,54



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
I. Vorräte	8.800.242,18	7.316.499,39
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.756.058,61	4.326.312,02
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.041.065,00	2.534.868,80
3. geleistete Anzahlungen	3.118,57	455.318,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.518.614,37	3.334.075,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.990.865,30	2.828.714,77
2. sonstige Vermögensgegenstände	527.749,07	505.360,25
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.192.612,88	3.680.210,13
1. Kasse	1.246,46	198,87
2. Guthaben bei Kreditinstituten	3.191.366,42	3.680.011,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	169.062,66	240.487,75
Summe Aktiva	21.408.898,44	18.613.918,64
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	5.934.457,80	5.934.457,80
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	50.000,00	50.000,00
1. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	5.000.000,00	5.000.000,00
III. Gewinnvortrag	884.457,80	884.457,80
B. Rückstellungen	3.417.043,00	3.199.950,80
1. sonstige Rückstellungen	3.417.043,00	3.199.950,80
C. Verbindlichkeiten	12.001.248,69	9.417.665,35
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	87.500,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	87.500,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	239.063,92	1.973.723,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	239.063,92	1.973.723,87
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	683.473,72	781.342,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	683.473,72	781.342,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.632.530,08	6.323.768,24
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.823.768,24	2.530.106,19
5. sonstige Verbindlichkeiten	446.180,97	251.330,52



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
davon aus Steuern	316.204,33	139.913,99
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	51.104,65	13.734,29
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.254.942,81	4.044.992,57
D. Rechnungsabgrenzungsposten	56.148,95	61.844,69
Summe Passiva	21.408.898,44	18.613.918,64

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Rohergebnis	21.615.539,66	19.653.688,97
2. Personalaufwand	12.774.143,98	11.424.040,40
a) Löhne und Gehälter	10.699.426,77	9.675.955,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.074.717,21	1.748.084,57
davon Aufwendungen für Altersversorgung	100.909,48	10.018,54
3. Abschreibungen	1.125.120,72	1.003.761,89
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.125.120,72	1.003.761,89
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.212.934,65	3.350.673,93
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	174.801,92	201.731,81
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	460.220,22	128,73
davon sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen	445.593,08	0,00
davon Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.947,69	79.545,43
davon an verbundene Unternehmen	153.340,66	77.117,30
7. Ergebnis nach Steuern	4.809.612,84	3.795.796,05
8. sonstige Steuern	851,00	2.134,00
9. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter)	-4.808.761,84	-3.793.662,05
a) aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	4.808.761,84	3.793.662,05
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Ergebnisverwendung



	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

Anhang

Anlagespiegel

Anlagespiegel Brutto

Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Konsolidierung

Die WORK Microwave GmbH hat ihren Sitz in Holzkirchen und ist eingetragen in das Handelsregister beim:

Registergericht: München
Registernummer: HRB 79479

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB einzustufen.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden nur bei der Erstellung des Anhangs in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die dem Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 zugrunde liegenden Ansatz-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden unverändert fortgeführt soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten bzw. sich durch den Ansatz der neuen HGB Vorschriften nach BilRUG ergaben.

Die Geschäftsleitung geht von der Fortführung des Unternehmens aus (going concern). Gründe, die gegen die Fortführung sprechen, sind nicht erkennbar.

Informationen zur Bilanz

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei den entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich in erster Linie um Software für Entwicklung und Produktion, die über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3-5 Jahren linear abgeschrieben werden.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach § 255 Abs. 1 HGB bewertet worden. Bei abnutzbaren Vermögensgegenständen sind planmäßige Abschreibungen vorgenommen worden. Die Nutzungsdauer wurde anhand der von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen ermittelt. Im Jahr des Zugangs erfolgt eine zeitanteilige Abschreibung.

Bei degressiver Abschreibung erfolgte ein Übergang zur linearen Abschreibung, wenn dieser Wechsel zu einer höheren Abschreibung führte. Von dem Fortführungswahlrecht gem. Art. 67, Abs. 4 S. 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bei den Gegenständen des Sachanlagevermögens liegt zwischen 3 und 15 Jahren.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 800,00 EUR wurde auch in der Handelsbilanz vom Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht und im Jahr der Anschaffung zugleich ein Abgang unterstellt.



Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die übrigen Finanzanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten. Bei Vorliegen einer dauernden Wertminderung, wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung waren nicht ersichtlich. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Wertaufholung.

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung an der WORK Microwave Inc., GA, United States. Die Gesellschaft ist unter der Control Number 15052479 im Division of Corporation des Bundesstaates Georgia eingetragen. Die Höhe des Anteils am Eigenkapital beträgt 9.59.615,00 USD (Anteilsquote 100%) und wurde mit den Anschaffungskosten bewertet.

Das Ergebnis 2023 der Gesellschaft betrug USD - 82.924.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn der Marktpreis niedriger als die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten ist. Als solche werden bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren die Wiederbeschaffungskosten, bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen, die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten oder niedrigeren Wiederherstellungskosten angesetzt.

In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Kosten der allgemeinen Verwaltung des jeweiligen Produktionsbereichs bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen einbezogen. Darüber hinaus wird der Werteverzehr des Anlagevermögens, sofern dieser durch die Fertigung veranlasst ist, in die Herstellungskosten berücksichtigt. Finanzierungskosten sowie Kosten für soziale Einrichtungen, freiwillige soziale Leistungen und die betriebliche Altersversorgung werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Für unfertige Erzeugnisse erfolgt eine verlustfreie Bewertung durch Ansatz mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und den retrograd ermittelten beizulegenden Werten. Soweit notwendig, werden Gängigkeitsabschläge aufgrund verminderter Verwertbarkeit oder Veralterung vorgenommen. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Für einen Teil der Vorräte ist ein Festwert nach § 240 Abs. 3 HGB gebildet. Der Festwert beträgt 407.634 TEUR.

Forderungen / Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt umgerechnet. Bank- und Kassenbestände in fremder Währung wurden mit dem Kurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Geschäften in Fremdwährung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter der Position sonstige betriebliche Erträge bzw. sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Der Anhang enthält gemäß § 285 Nr. 11 HGB Angaben zu Beteiligungen außerhalb des Euroraums. Dabei erfolgt die Umrechnung des Eigenkapitals mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, die Umrechnung des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres mit dem Jahresdurchschnittskurs in EUR.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 151.300 EUR wurden zu 85 % einzelwertberichtigt. Für die übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,00 % des Nettobetrages vorgenommen.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten keine solche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages werden künftige Preis- und Kostensteigerungen soweit erforderlich berücksichtigt. Soweit Rückstellungen eine Restlaufzeit von über einem Jahr ausweisen, wurden sie nach § 253 Abs. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Vom Wahlrecht der Abzinsung von Verbindlichkeitenrückstellungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wurde kein Gebrauch gemacht.

Bei den Rückstellungen handelt es sich insbesondere um Rückstellungen im Personalbereich, Rückstellungen für Garantieleistungen, für das Risiko der Rückzahlung von Forschungszuschüssen, für die Ersatzteilbevorratung, für Rückbauverpflichtungen sowie für ausstehende Lieferantenrechnungen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Sicherheiten wurden nicht gestellt.

Die Fälligkeit der Verbindlichkeiten im Einzelnen sowie die dafür gestellten Sicherheiten ist aus dem in der Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Bürgschaft der Gesellschafterin besichert.

In den Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 10.632.530,08 EUR enthalten.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen besteht der übliche Eigentumsvorbehalt.

Informationen zur GuV



Bei den sonstigen Erträgen in Höhe von 681.464,31 EUR handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (255.126,36) sowie um Gutschriften für Währungsumrechnungen (163.531,77 EUR).

Die sonstigen Aufwendungen betragen 3.212.934,65 EUR und betreffen überwiegend Pachtaufwendungen inkl. Nebenkosten (899.266,36 EUR), Einzelwertberichtigung zu Forderungen (129.149,00 EUR) und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (174.801,92 EUR).

Sonstige Angaben

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende in der Bilanz nicht ausgewiesene Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB:

	EUR
aus Bürgschaften	150.000,00

Die Gesellschaft hat eine Rahmenkreditvereinbarung mit einem Kreditinstitut abgeschlossen, die einen Avalkredit umfasst. Am Bilanzstichtag war der Avalkredit in Höhe von 150.000,00 EUR ausgenutzt. Der Avalkredit wird in voller Höhe als Sicherheit bei einem Mietverhältnis verwendet, sodass die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der Gesellschaft aus der Mietsicherheit als gering eingeschätzt werden kann. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns zurzeit nicht vor.

Der Gesamtbetrag, der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB beträgt 2.843.069 EUR und betrifft insbesondere Miet-, Pacht- und Leasingverträge.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 159 Arbeitnehmer beschäftigt.

Davon waren 55 gewerbliche Arbeitnehmer, 101 Angestellte und 1 leitender Angestellter.

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

Thomas Fröhlich, Dipl. Ing. Univ. - CEO

Bezüglich der Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführer nach § 285 Nr. 9a) HGB macht die Gesellschaft von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die zur Beurteilung der Finanzlage notwendig sind und zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

Auf die Angaben des Abschlussprüferhonorars wird unter Inanspruchnahme der größenabhängigen Erleichterungen nach § 288 Abs. 2 HGB verzichtet.

Zwischen der Gesellschaft und der CH Beteiligungsverwaltungs GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Holzkirchen, den 24.05.2024

gez. Thomas Fröhlich

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss wurde am 24.05.2024 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.

Berichtsprüfung



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die WORK MICROWAVE GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der WORK MICROWAVE GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WORK MICROWAVE GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

München, 24. Mai 2024

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte
Metzler, Wirtschaftsprüfer
Wiedemann, Wirtschaftsprüfer

Anlagenspiegel (brutto)

Wertentwicklung

Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode		
Anlagevermögen	4.728.366,35	12.578.854,13	12.149.789,36
Immaterielle Vermögensgegenstände	302.892,00	1.787.943,34	1.621.878,55
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode		
In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	302.892,00	1.787.943,34	1.621.878,55
unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
entgeltlich und unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
Geschäfts- oder Firmenwert			
geleistete Anzahlungen			
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen	4.107.105,50	10.472.541,94	10.209.541,96
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Unbebaute Grundstücke			
Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten			
Grund und Boden-Anteil			
nicht zuordenbar			
Gebäude-Anteil			
Bauten auf fremden Grundstücken			
Aufwandsverteilungsposten			
Übrige Grundstücke			
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
nicht zuordenbar			
technische Anlagen und Maschinen	3.234.507,50	8.313.132,49	7.301.426,11



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	872.598,00	2.159.409,45	2.783.115,85
PKW	0,50	10.849,29	25.849,29
LKW			
sonstige Transportmittel			
andere Anlagen	652.498,50	1.327.268,68	1.303.508,16
Betriebsausstattung			
Geschäftsausstattung			
GWG	0,00	195.972,95	738.955,85
Sammelposten GWG			
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.099,00	625.318,53	714.802,55
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
nicht zuordenbar			
Geschäfts- und Vorführfahrzeuge			
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	125.000,00
Sonstige Sachanlagen			
Finanzanlagen	318.368,85	318.368,85	318.368,85
Anteile an verbundenen Unternehmen	318.368,85	318.368,85	318.368,85
Anteile an Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften			
atypisch stille Beteiligung			
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften			
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften			
Anteile an Kapitalgesellschaften			
stille Beteiligungen			
nach Rechtsform nicht zuordenbar	318.368,85	318.368,85	318.368,85



Handelsbilanzwert	Buchwert zum Ende der Periode
1.1.2023 -	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode
31.12.2023	
EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	
Ausleihungen an Gesellschafter	
Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter	
Ausleihungen an persönlich haftende Gesellschafter	
Ausleihungen an Kommanditisten	
nicht nach Rechtsform des Gesellschafters zuordenbar	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	
Soweit Personengesellschaften	
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)	
sonstige Ausleihungen	
Soweit Kapitalgesellschaften	
Soweit Einzelunternehmen	
stille Beteiligungen	
Nach Rechtsform nicht zuordenbar	
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	
Beteiligungen	
Beteiligungen an Personengesellschaften	
Anteile an Mitunternehmerschaften	
atypisch stille Beteiligung	
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften	
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften	
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	
stille Beteiligungen	
sonstige Beteiligungen, nach Rechtsform nicht zuordenbar	



Handelsbilanzwert	Buchwert zum Ende der Periode
1.1.2023 -	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode
31.12.2023	
EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
Ausleihungen an Personengesellschaften	
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)	
sonstige Ausleihungen	
Ausleihungen an Kapitalgesellschaften	
stille Beteiligungen	
nicht nach Rechtsform zuordenbar	
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	
Wertpapiere des Anlagevermögens	
Sonstige Ausleihungen	
Ausleihungen an Mitarbeiter	
Anteile an Mitunternehmerschaften	
atypisch stille Beteiligung	
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften	
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften	
stille Beteiligungen	
übrige sonstige Ausleihungen	
nicht zuordenbar	
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	
Sonstige Finanzanlagen	
Genussrechte	



Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode	
1.1.2023 -		Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode	
31.12.2023		Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode	
EUR			
Genossenschaftsanteile			
GmbH-Anteile			
Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen			
übrige sonstige Finanzanlagen			
nicht zuordenbar			
Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode	
1.1.2023 -		Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode	
31.12.2023			
EUR	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
Anlagevermögen	1.941.748,30	1.387.683,53	-125.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	362.175,00	196.110,21	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	362.175,00	196.110,21	
unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
entgeltlich und unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
Geschäfts- oder Firmenwert			
geleistete Anzahlungen			
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen	1.579.573,30	1.191.573,32	-125.000,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Unbebaute Grundstücke			



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten			
Grund und Boden-Anteil			
nicht zuordenbar			
Gebäude-Anteil			
Bauten auf fremden Grundstücken			
Aufwandsverteilungsposten			
Übrige Grundstücke			
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
nicht zuordenbar			
technische Anlagen und Maschinen	1.375.609,70	363.903,32	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	203.963,60	827.670,00	
PKW		15.000,00	
LKW			
sonstige Transportmittel			
andere Anlagen	34.413,15	10.652,63	
Betriebsausstattung			
Geschäftsausstattung			
GWG	55.954,10	598.937,00	
Sammelposten GWG			
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.596,35	203.080,37	
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
nicht zuordenbar			
Geschäfts- und Vorführfahrzeuge			
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			-125.000,00
Sonstige Sachanlagen			



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen			
Anteile an Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften			
atypisch stille Beteiligung			
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften			
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften			
Anteile an Kapitalgesellschaften			
stille Beteiligungen			
nach Rechtsform nicht zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
Ausleihungen an Gesellschafter			
Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter			
Ausleihungen an persönlich haftende Gesellschafter			
Ausleihungen an Kommanditisten			
nicht nach Rechtsform des Gesellschafters zuordenbar			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
Soweit Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)			
sonstige Ausleihungen			
Soweit Kapitalgesellschaften			
Soweit Einzelunternehmen			
stille Beteiligungen			
Nach Rechtsform nicht zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
Beteiligungen			
Beteiligungen an Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften			
atypisch stille Beteiligung			
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften			
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften			
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften			
stille Beteiligungen			
sonstige Beteiligungen, nach Rechtsform nicht zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
Ausleihungen an Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)			
sonstige Ausleihungen			
Ausleihungen an Kapitalgesellschaften			
stille Beteiligungen			
nicht nach Rechtsform zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
Wertpapiere des Anlagevermögens			
Sonstige Ausleihungen			
Ausleihungen an Mitarbeiter			
Anteile an Mitunternehmerschaften			
atypisch stille Beteiligung			
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften			



Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode		
1.1.2023 -		Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
31.12.2023				
EUR		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften				
stille Beteiligungen				
übrige sonstige Ausleihungen				
nicht zuordenbar				
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar				
Sonstige Finanzanlagen				
Genussrechte				
Genossenschaftsanteile				
GmbH-Anteile				
Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen				
übrige sonstige Finanzanlagen				
nicht zuordenbar				
Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode		
1.1.2023 -		Kumulierte Abschreibungen		
31.12.2023		Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
EUR		Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	planmäßige Abschreibung	
Anlagevermögen	7.850.487,78	8.107.143,01	1.125.120,80	1.125.120,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.485.051,34	1.536.861,05	144.290,50	144.290,50
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.485.051,34	1.536.861,05	144.290,50	144.290,50
unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte				



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023	Buchwert zum Ende der Periode			
	Kumulierte Abschreibungen		Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode	
EUR	Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode			planmäßige Abschreibung
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
entgeltlich und unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
Geschäfts- oder Firmenwert				
geleistete Anzahlungen				
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	6.365.436,44	6.570.281,96	980.830,30	980.830,30
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Unbebaute Grundstücke				
Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten				
Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten				
Grund und Boden-Anteil				
nicht zuordenbar				
Gebäude-Anteil				
Bauten auf fremden Grundstücken				
Aufwandsverteilungsposten				
Übrige Grundstücke				
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar				
nicht zuordenbar				
technische Anlagen und Maschinen	5.078.624,99	4.713.411,11	723.268,20	723.268,20
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.286.811,45	1.856.870,85	257.562,10	257.562,10
PKW	10.848,79	25.848,29		

Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode		
1.1.2023 -		Kumulierte Abschreibungen		
31.12.2023		Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
EUR	Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	planmäßige Abschreibung		
LKW				
sonstige Transportmittel				
andere Anlagen	674.770,18	561.675,16	123.746,65	123.746,65
Betriebsausstattung				
Geschäftsausstattung				
GWG	195.972,95	738.955,85	55.954,10	55.954,10
Sammelposten GWG				
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	405.219,53	530.391,55	77.861,35	77.861,35
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar				
nicht zuordenbar				
Geschäfts- und Vorführfahrzeuge				
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
Sonstige Sachanlagen				
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Anteile an Personengesellschaften				
Anteile an Mitunternehmerschaften				
atypisch stille Beteiligung				
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften				
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften				
Anteile an Kapitalgesellschaften				
stille Beteiligungen				
nach Rechtsform nicht zuordenbar				
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar				



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode	
	Kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode
	Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	planmäßige Abschreibung
Ausleihungen an Gesellschafter		
Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter		
Ausleihungen an persönlich haftende Gesellschafter		
Ausleihungen an Kommanditisten		
nicht nach Rechtsform des Gesellschafters zuordenbar		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
Soweit Personengesellschaften		
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)		
sonstige Ausleihungen		
Soweit Kapitalgesellschaften		
Soweit Einzelunternehmen		
stille Beteiligungen		
Nach Rechtsform nicht zuordenbar		
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar		
Beteiligungen		
Beteiligungen an Personengesellschaften		
Anteile an Mitunternehmerschaften		
atypisch stille Beteiligung		
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften		
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften		
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften		
stille Beteiligungen		
sonstige Beteiligungen, nach Rechtsform nicht zuordenbar		



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode	
	Kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode
	Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	planmäßige Abschreibung
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar		
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
Ausleihungen an Personengesellschaften		
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur aty- pisch stille Beteiligung)		
sonstige Ausleihungen		
Ausleihungen an Kapitalgesellschaften		
stille Beteiligungen		
nicht nach Rechtsform zuordenbar		
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar		
Wertpapiere des Anlagevermögens		
Sonstige Ausleihungen		
Ausleihungen an Mitarbeiter		
Anteile an Mitunternehmerschaften		
atypisch stille Beteiligung		
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmer- schaften		
Anteile an vermögensverwaltenden Personen- gesellschaften		
stille Beteiligungen		
übrige sonstige Ausleihungen		
nicht zuordenbar		
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar		
Sonstige Finanzanlagen		
Genussrechte		



Handelsbilanzwert	Buchwert zum Ende der Periode		
1.1.2023 -	Kumulierte Abschreibungen		
31.12.2023	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
EUR	Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	planmäßige Abschreibung	
Genossenschaftsanteile			
GmbH-Anteile			
Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen			
übrige sonstige Finanzanlagen			
nicht zuordenbar			
Handelsbilanzwert	Buchwert zum Ende der Periode		
1.1.2023 -	Kumulierte Abschreibungen		
31.12.2023	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
EUR	außerplanmäßige Abschreibung	Sonderabschreibung	Herabsetzungsbetrag nach § 7g Abs. 2 EStG
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
entgeltlich und unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
Geschäfts- oder Firmenwert			
geleistete Anzahlungen			
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Unbebaute Grundstücke			



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Kumulierte Abschreibungen		
	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
	außerplanmäßige Abschreibung	Sonderabschreibung	Herabsetzungsbetrag nach § 7g Abs. 2 EStG
Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten			
Grund und Boden-Anteil			
nicht zuordenbar			
Gebäude-Anteil			
Bauten auf fremden Grundstücken			
Aufwandsverteilungsposten			
Übrige Grundstücke			
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
nicht zuordenbar			
technische Anlagen und Maschinen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
PKW			
LKW			
sonstige Transportmittel			
andere Anlagen			
Betriebsausstattung			
Geschäftsausstattung			
GWG			
Sammelposten GWG			
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
nicht zuordenbar			
Geschäfts- und Vorführfahrzeuge			
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
Sonstige Sachanlagen			



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Kumulierte Abschreibungen		
	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
	außerplanmäßige Abschreibung	Sonderabschreibung	Herabsetzungsbetrag nach § 7g Abs. 2 EStG
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen			
Anteile an Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften			
atypisch stille Beteiligung			
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften			
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften			
Anteile an Kapitalgesellschaften			
stille Beteiligungen			
nach Rechtsform nicht zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
Ausleihungen an Gesellschafter			
Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter			
Ausleihungen an persönlich haftende Gesellschafter			
Ausleihungen an Kommanditisten			
nicht nach Rechtsform des Gesellschafters zuordenbar			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
Soweit Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)			
sonstige Ausleihungen			
Soweit Kapitalgesellschaften			
Soweit Einzelunternehmen			
stille Beteiligungen			
Nach Rechtsform nicht zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			



Handelsbilanzwert 1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	Buchwert zum Ende der Periode		
	Kumulierte Abschreibungen		
	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
	außerplanmäßige Abschreibung	Sonderabschreibung	Herabsetzungsbetrag nach § 7g Abs. 2 EStG
Beteiligungen			
Beteiligungen an Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften			
atypisch stille Beteiligung			
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften			
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften			
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften			
stille Beteiligungen			
sonstige Beteiligungen, nach Rechtsform nicht zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
Ausleihungen an Personengesellschaften			
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)			
sonstige Ausleihungen			
Ausleihungen an Kapitalgesellschaften			
stille Beteiligungen			
nicht nach Rechtsform zuordenbar			
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar			
Wertpapiere des Anlagevermögens			
Sonstige Ausleihungen			
Ausleihungen an Mitarbeiter			
Anteile an Mitunternehmerschaften			
atypisch stille Beteiligung			
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften			



Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode		
1.1.2023 -		Kumulierte Abschreibungen		
31.12.2023		Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
EUR		außerplanmäßige Abschreibung	Sonderabschreibung	Herabsetzungsbetrag nach § 7g Abs. 2 EStG
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften				
stille Beteiligungen				
übrige sonstige Ausleihungen				
nicht zuordenbar				
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar				
Sonstige Finanzanlagen				
Genussrechte				
Genossenschaftsanteile				
GmbH-Anteile				
Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen				
übrige sonstige Finanzanlagen				
nicht zuordenbar				
Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode		
1.1.2023 -		Kumulierte Abschreibungen		
31.12.2023		Zuschreibungen		
EUR	Abzugsbetrag nach § 6b EStG	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen
Anlagevermögen			1.381.776,03	
Immaterielle Vermögensgegenstände			196.100,21	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			196.100,21	
unentgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Li-				



Handelsbilanzwert	Buchwert zum Ende der Periode			Zuschreibungen
1.1.2023 - 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen			
EUR	Abzugsbetrag nach § 6b EStG	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen
zenzen an solchen Rechten und Wer- ten				
entgeltlich und unentgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
Geschäfts- oder Firmenwert				
geleistete Anzahlungen				
Sonstige immaterielle Vermögensge- genstände				
Sachanlagen			1.185.675,82	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Unbebaute Grundstücke				
Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten				
Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten				
Grund und Boden-Anteil				
nicht zuordenbar				
Gebäude-Anteil				
Bauten auf fremden Grundstücken				
Aufwandsverteilungsposten				
Übrige Grundstücke				
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) ge- führten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar				
nicht zuordenbar				
technische Anlagen und Maschinen			358.054,32	
andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung			827.621,50	



Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode			Zuschreibungen
1.1.2023 -		Kumulierte Abschreibungen			
31.12.2023					
EUR	Abzugsbetrag nach § 6b EStG	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen	
PKW			14.999,50		
LKW					
sonstige Transportmittel					
andere Anlagen			10.651,63		
Betriebsausstattung					
Geschäftsausstattung					
GWG			598.937,00		
Sammelposten GWG					
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung			203.033,37		
Soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar					
nicht zuordenbar					
Geschäfts- und Vorführfahrzeuge					
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
Sonstige Sachanlagen					
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen					
Anteile an Personengesellschaften					
Anteile an Mitunternehmerschaften					
atypisch stille Beteiligung					
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften					
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften					
Anteile an Kapitalgesellschaften					
stille Beteiligungen					
nach Rechtsform nicht zuordenbar					



Handelsbilanzwert	Buchwert zum Ende der Periode				Zuschreibungen
1.1.2023 - 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen				
EUR	Abzugsbetrag nach § 6b EStG	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen	
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) ge- führten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar					
Ausleihungen an Gesellschafter					
Ausleihungen an GmbH-Gesellschaf- ter					
Ausleihungen an persönlich haftende Gesellschafter					
Ausleihungen an Kommanditisten					
nicht nach Rechtsform des Gesell- schafers zuordenbar					
Ausleihungen an verbundene Unter- nehmen					
Soweit Personengesellschaften					
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)					
sonstige Ausleihungen					
Soweit Kapitalgesellschaften					
Soweit Einzelunternehmen					
stille Beteiligungen					
Nach Rechtsform nicht zuordenbar					
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) ge- führten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar					
Beteiligungen					
Beteiligungen an Personengesell- schaften					
Anteile an Mitunternehmerschaften					
atypisch stille Beteiligung					
Beteiligung an sonstigen Mitunter- nehmerschaften					



Handelsbilanzwert	Buchwert zum Ende der Periode				Zuschreibungen
1.1.2023 - 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen				
EUR	Abzugsbetrag nach § 6b EStG	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen	
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften					
Beteiligungen an Kapitalgesellschaften					
stille Beteiligungen					
sonstige Beteiligungen, nach Rechtsform nicht zuordenbar					
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar					
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
Ausleihungen an Personengesellschaften					
Anteile an Mitunternehmerschaften (nur atypisch stille Beteiligung)					
sonstige Ausleihungen					
Ausleihungen an Kapitalgesellschaften					
stille Beteiligungen					
nicht nach Rechtsform zuordenbar					
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar					
Wertpapiere des Anlagevermögens					
Sonstige Ausleihungen					
Ausleihungen an Mitarbeiter					
Anteile an Mitunternehmerschaften					
atypisch stille Beteiligung					
Beteiligung an sonstigen Mitunternehmerschaften					



Handelsbilanzwert		Buchwert zum Ende der Periode			Zuschreibungen
1.1.2023 -		Kumulierte Abschreibungen			
31.12.2023					
EUR	Abzugsbetrag nach § 6b EStG	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen	
Anteile an vermögensverwaltenden Personengesellschaften					
stille Beteiligungen					
übrige sonstige Ausleihungen					
nicht zuordenbar					
soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar					
Sonstige Finanzanlagen					
Genussrechte					
Genossenschaftsanteile					
GmbH-Anteile					
Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen					
übrige sonstige Finanzanlagen					
nicht zuordenbar					